

Neckargemünd, den 23.10.2024

Protokoll-Nr. 10/2024 **-öffentlich-**

Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr

Datum 22.10.2024

Zeit 17:00 Uhr – 17:41 Uhr

Ort Ratssaal, Bahnhofstraße 54

Vorsitz Bürgermeister Seidel

Mitglieder anwesend Stadträtin Krastel-Schwarzer, Stadträte Konrad, Zietak, Dr. Rothe, Scholl, Erles, Sy, Bernauer, Hertel, Weinmann und La Licata, Frau Haraldsson, Herr Dr. Keinert

entschuldigt Stadträte Dr. Cherwon und Hofstätter

unentschuldigt ---

weiter anwesend

Urkundspersonen Stadträte Zietak und Weinmann

Sachvortrag Herr Waxmann

Schriftführer Herr Waxmann

a) Beratungsgegenstand

b) Beschlussvorschlag / Ergebnis

Tagesordnung

1. a: Vorlage und Kenntnisnahme des Protokolls Nr. 09/2024 vom 10.09.2024
b: Das Protokoll Nr. 09/2024 vom 10.09.2024 liegt den Ausschussmitgliedern im Wortlaut vor und wird von den Urkundspersonen zur Kenntnis genommen und unterschrieben.
2. a: Befreiungsantrag der zur Errichtung einer Terrasse auf dem Grundstück Flst. Nr. 839/13, Kriegsmühle 20
b: Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplans „Kriegsmühle“. Für die Überschreitung der Baugrenze mit der Terrasse wird eine Befreiung erforderlich.

Der Ausschuss erteilt bei 2 Stimmenthaltungen und restlicher Zustimmung sein Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. §§ 30 und 31 Abs. 2 BauGB.
3. a: Bauantrag zur Errichtung eines Carports über KFZ-Stellplätzen auf dem Grundstück Flst. Nr. 4039/1, Peter-Schnellbach-Str. 18
b: In der Diskussion im Ausschuss wurde einerseits die Dimension des Carports als zu massiv eingeschätzt, was zu der Auffassung führte, dass er sich nicht harmonisch in die bestehende Umgebung einfügt. Andererseits wurde die Integration in die Umgebung grundsätzlich positiv bewertet.

In der anschließenden Abstimmung, erteilt der Ausschuss bei 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung sein Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 34 BauGB.
4. a: Bauvoranfrage zur Erweiterung und Sanierung der DM Drogeriemarkt Filiale auf dem Grundstück Flst. Nr. 5158, Kurpfalzstr. 34
b: Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplans „Kleingemuend“. Mit der Bauvoranfrage soll geklärt werden, ob einer Befreiung für die Überbauung der Baugrenze im südlichen Teil zugestimmt wird. Die Erweiterung dient zur Vergrößerung der Verkaufsfläche um ca. 65 qm. Damit würde sich die Verkaufsfläche von ca. 635 qm auf ca. 700 qm erhöhen.

Der Ausschuss konnte zunächst nicht nachvollziehen, warum die im Bebauungsplan eingezeichnete Baugrenze im Bereich des geplanten Erweiterungsbaus eine Wölbung aufweist. In der weiteren Diskussion wurde geäußert, dass der bauliche Rücksprung vermutlich die Stadteingangssituation gefälliger gestalten soll. Angesichts der bereits hohen Flächenversiegelung durch das Lidl- und DM-Areal wurde die geplante Erweiterung teilweise kritisch bewertet. Die zusätzliche Bodenversiegelung könne nur durch eine Entsiegelung an anderer Stelle auf dem Grundstück ausgeglichen werden, z.B. durch eine Entsiegelung und Pflanzung von Bäumen auf dem Parkplatz. Der überwiegende Teil des Ausschusses sah die Erweiterung jedoch als unproblematisch an. Dennoch wurde gefordert, dass im Vorgriff auf das Baugenehmigungsverfahren mit

den Verantwortlichen gesprochen wird, um den Klimaschutz angemessen zu berücksichtigen und geeignete Maßnahmen zu entwickeln.

In der anschließenden Abstimmung erteilt der Ausschuss für die Überschreitung der Baugrenze bei 7 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen sein Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. §§ 30 und 31 Abs. 2 BauGB.

5. a: Mitteilungen und Anfragen

5.1 a: Virtuelles Bauamt

b: Bürgermeister Seidel berichtet, dass die Baurechtsbehörde mit einer Pressemitteilung die Einführung des Virtuellen Bauamtes zum 01.11.2024 angekündigt hat. Mit der neuen Plattform, können künftig sämtliche Genehmigungsverfahren digital beantragt werden. Dies biete den Vorteil, dass die Bearbeitung der Verfahren sowohl beschleunigt als auch vereinfacht sei.

5.2 a: Digitalisierung der Sitzungseinladung

b: Stadträtin Krastel-Schwarzer bittet darum, die Sitzungseinladungen künftig auch per E-Mail zu versenden. Bürgermeister Seidel sagt dies zu.

5.3 a: Schlaglöcher Friedhofstraße 37 bis Schützenhaus

b: Stadtrat Scholl weist darauf hin, dass zwischen der Friedhofstraße 37 und dem Schützenhaus vermehrt Schlaglöcher auftreten. Er bittet darum zu überprüfen, wer Eigentümer und für die Instandhaltung und Unterhaltungspflicht in diesem Bereich verantwortlich sei.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Urkundspersonen:

Seidel
Bürgermeister

Waxmann

Zietak

Weinmann